

Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 30. September 2016 18:22

Mensch, Karl-Dieter, du hast wirklich wenig Ahnung - die Kältebehandlung bei entzündlichen Vorgängen ist zwar eine alternative Heilmethode, die aber mittlerweile klinisch anerkannt ist:

<http://www.rheumazentrum-heidelberg.de/fuer-aerzte/kr...tetherapie.html>

Und was empfiehlst du denn bei Neurodermitis oder Bluthochdruck außer den von mir genannten Präparaten?

Zur Durchführung von Studien mit klassischer Hom. lässt sich leider nur sagen, dass es keine gibt - das kommt einfach daher, dass bei einem Krankheitsbild eben nicht ein Mittel zum Einsatz kommt, sondern verschiedene. Mittel, Dosierung und Zwischenmittel sind bei jedem Patienten individuell und sich verändernd. Daher sind klassische klinische Studien eben nicht machbar, da die Grundannahmen: selbe Erkrankung, selbes Medikament, für alle gleiche Dosierung nie zutrifft (außer eben bei Banerji, aber ihr habt ja schon geschrieben, dass euch das nicht reicht).

Ergo: Die Wirkung von hom. Medikamenten konnte noch nie widerlegt werden. Sie stützt sich darauf, dass in Hochpotenzen mit aktuellen labortechnischen Mitteln keine Moleküle des Stoffes nachgewiesen werden können.

Das bedeutet im Umh´kehrschluss aber keineswegs, dass eine Wirksamkeit widerlegt ist.